

Die Peter-Meyer-Schule feiert »kunterbunt«

Ein Fest mit vielen Farbtupfern / Von Schwarzwaldmärchen über Theater bis zum Rap

Von Stephan Schneider

Schramberg. Getreu dem Motto »Schule Kunterbunt« feierte die Peter-Meyer-Schule am Samstag ein Schulfest mit vielen Farbtupfern. Zum einen hatten die Schüler und das Kollegium kurzweilige Programmpunkte vorbereitet, zum anderen gab es für die Besucher beim Streifzug durch die Klassenräume jede Menge zu sehen und zu erleben.

Das Fest wurde mit dem »Eulenlied« von der Klasse drei eröffnet. Die Schüler wurden dabei von Heinrich Hoffmann von der Musikschule am Klavier begleitet. Wie Schulleiter Michael Kasper zur Eröffnung betonte, sei die Zusammenarbeit mit der Musikschule nur eine von vielen Kooperation, um den Alltag an der Peter-Meyer-Schule farbenfroh und abwechslungsreich zu gestalten. »Schule, Elternschaft und Förderverein bemühen sich, eine dem einzelnen Kind gerecht werdende Förderung und Unterstützung zu ermög-

lichen, Lebensraum zu schaffen und Perspektiven zu entwickeln«, machte er deutlich. Um dieses Ziel zu verwirklichen sei es vonnöten, nicht nur schulinterne Farbtupfer zu setzen, sondern auch außerschulische Kontakte und Kooperationen aufzubauen, um der Schülerschaft Möglichkeiten und Chancen der gesellschaftlichen Teilhabe im persönlichen und privaten Bereich zu

eröffnen. Neben der Kooperation mit der Musikschule hob Michael Kasper die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule, dem Juks, den hauswirtschaftlichen und gewerblichen Berufsschulen, der Turnerschaft und der Stadt Schramberg hervor.

Weiter ging es im Programm mit einem Tanz der Tanz-AG und dem Theaterstück »Chamäleon Kunterbunt«, das un-

ter der musikalischen Begleitung von Georg Diethelm am Klavier von der dritten Klasse vorgeführt wurde. Zum Abschluss des Programms gab es noch einen Schulfest-Rap, den die Klassen vier und fünf einstudiert hatten. Damit war das Schulfest noch lange nicht beendet: Die Besucher blieben nicht nur wegen der leckeren Speisen und Getränke, sondern auch wegen der zahlreichen Aktionen, Spiele und Ausstellungen, die die Schüler in ihren Klassenzimmern vorbereitet hatten. Besonders beeindruckend war eine Ausstellung der Klassen fünf und sechs, die sich thematisch an das Schwarzwaldmärchen »Das kalte Herz« anlehnte.

Ein Schminksalon des Fördervereins, die Vorstellung von Lernprogrammen im Computerraum, ein Zimmer mit Brettspielen und eine Spielstraße im Freien sorgten neben anderen Angeboten ebenfalls für Kurzweil und stießen auf großes Interesse der Besucher.



Eine von zahlreichen Mitmachaktionen: In der Ausstellung zum Schwarzwaldmärchen »Das kalte Herz« konnten sich die Besucher des Schulfests im Baumstammsägen versuchen. Foto: Schneider